

Ort: Missionsakademie an der Universität Hamburg, Rupertstr. 67, 22609 Hamburg (<https://evangelische-haeuser.evangelisch.de/haeuser/2938/missionsakademie-der-universitaet-hamburg>)

Zeit: Mittwoch, 13.06.2018, 12:00 Uhr bis Donnerstag, 14.06.2018, 13:30 Uhr

Anmeldung bis 01.06.2018: http://www.kirche-demokratie.de/termine_anmeldung/index.html

Kosten: Keine.

Die Tagung wird aus Mitteln des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“, dem Europäischen Sozialfond (ESF) und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Norddeutschlands gefördert.

Veranstalter ist das Forum „Kirche und Rechtsextremismus im Norden“:

- Evangelische Akademie der Nordkirche mit ihren Regionalzentren für demokratische Kultur
- „Kirche stärkt Demokratie“ im Sprengel Mecklenburg-Pommern
- Beauftragter Kirche und Rechtsextremismus im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
- Arbeitsstelle Ökumene- Menschenrechte- Flucht-Friedensbildung
- Gedenkstätte Lutherkirche Lübeck
- Erzbistum Hamburg



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

5. Forum „Kirche und Rechtsextremismus im Norden“

*Kurshalten in bewegten Zeiten
Kirche sein zwischen theologischen
Reflexionen und demokratischer
Verantwortung*



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



13. bis 14. Juni 2018
Missionsakademie Hamburg

5. Forum „Kirche und Rechtsextremismus im Norden“

Kurshalten in bewegten Zeiten – Kirche sein zwischen theologischen Reflexionen und demokratischer Verantwortung

Wir leben in einer pluralistischen Gesellschaft. Meinungsstreit und das Aushandeln unterschiedlicher Interessen in Konfliktsituationen gehören zum Wesen der Demokratie. Die Sehnsucht nach Homogenität oder Harmonie sind dabei ebenso wenig hilfreich wie das Ausgrenzen Andersdenkender oder Fremder. Wie kann unter diesen Annahmen ein an der Menschenwürde jedes Menschen orientiertes Zusammenleben gestaltet werden?

Auf der Studientagung wollen wir uns über die aktuelle Situation austauschen, unsere praktischen Erfahrungen und Fragen einbringen und unter theologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive mit Expertinnen und Experten nach Lösungsansätzen suchen.

Darüber wollen wir miteinander streiten:

- Welche Kräfte gefährden die Demokratie in unserer Gesellschaft am stärksten? Welche Herausforderungen – neben dem organisierten Rechtsextremismus – müssen wir in den Blick nehmen?
- Wie verhalten sich populistische Strömungen mit ihren Wirklichkeitskonstruktionen dazu? Wie kann es gelingen, offene Identitätsstrukturen zu schaffen?
- Wo werden die Grenzen des notwendigen Meinungsstreites überschritten? Wie kann es gelingen, klare Positionen zu benennen, ohne Kontrahenten als Person zu diskreditieren?
- Welche biblisch-theologischen Einsichten können dazu beitragen, eine offene Gesellschaft, in der das Aushandeln unterschiedlicher Interessen und das Aushalten anderer Meinungen Grundlage des Zusammenlebens bilden, zu bewahren und zu festigen?
- Wie können aus der Diskussion gewonnene Einsichten der ethischen Urteilsfindung mit den Alltagserfahrungen der Menschen in Beziehung gesetzt werden?

Die Einladung richtet sich an Multiplikator*innen und Entscheidungsträger*innen inner- und außerhalb der Kirchen, die sich angesichts der gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Herausforderungen im Bereich Demokratiebildung und Extremismusprävention in ihren Kontexten engagieren.

Programm

Mittwoch, den 13. Juni 2018

12:30 Uhr	Ankommen und Anmeldung
13:00 Uhr	Mittagessen
13:45 Uhr	Begrüßung
14:15 Uhr	Welche Kräfte gefährden zur Zeit unsere Demokratie am stärksten? Moderierter Austausch Kaffeepause
16:00 Uhr	Demokratie in Gefahr? Streitgespräch mit Pastorin Petra Huse, Anklam Prof. Dr. Hans Martin Gutmann, Hamburg Prof. Dr. Rainer Anselm, München Moderation: Klaus Dieter Kaiser, Rostock
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	„Weltbahnhof mit Kiosk“ Filmabend und Gespräch mit dem Regisseur Dieter Schumann, Basthorst

Donnerstag, den 14. Juni 2018

9:00 Uhr	Andacht
9:30 Uhr	Die Neue Rechte: Eine Herausforderung für die Kirchen Henning Flad, Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus, Berlin
10:15 Uhr	Wie können wir theologisch-ethische Einsichten so formulieren, dass sie mit den Alltagserfahrungen der Menschen in einen Dialog treten? Moderierte Gesprächsrunde
11:00 Uhr	Pause
11:15 Uhr	Kurs ändern oder halten? Erfahrungsaustausch zu notwendigen Schritte in den Kirchen und im Forum Kirche und Rechtsextremismus im Norden
13:00 Uhr	Reisesegen Mittagessen, anschließend Abreise